

Von der Urgemeinde zur frühchristlichen Großkirche

von
KARL BAUS

Einleitung in die Kirchengeschichte

von
HUBERT JEDIN

1962

HERDER
FREIBURG · BASEL · WIEN

INHALT

Vorwort	V
Verzeichnis der Abkürzungen	XIII
<i>Einleitung in die Kirchengeschichte</i>	1
1. Kapitel: Gegenstand und Methode, Einteilung und Aktualität	1
2. Kapitel: Hilfswissenschaften	11
3. Kapitel: Kirchengeschichtsschreibung und Kirchengeschichtswissenschaft	17
a) Die Anfänge der Kirchengeschichtsschreibung im Altertum	21
b) Christliche Historiographie, nicht Kirchengeschichte im Mittelalter	25
c) Das Aufblühen der Kirchengeschichte vom 16. bis zum 18. Jahrhundert	33
d) Kirchengeschichte als theologisches Lehrfach	41
e) Die Kirchengeschichte als historisch-theologische Wissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert	44
<i>Allgemeine Bibliographie zu Band I und II</i>	57
I. Literarische Quellen	57
II. Monumentale Quellen	63
III. Darstellungen zur Geschichte der alten Kirche	65
IV. Nachschlagewerke, Zeitschriften und Bibliographien	66

ERSTER TEIL: DIE ANFÄNGE

<i>Erster Abschnitt: Das Judenchristentum</i>	71
1. Kapitel: Das Judentum zur Zeit Jesu in Palästina	71
Die religiöse Situation des palästinischen Judentums	73
Die Gemeinde von Qumran	77
Die jüdische Diaspora	80
2. Kapitel: Jesus von Nazareth und die Kirche	84
3. Kapitel: Die Urgemeinde von Jerusalem	89
Die äußeren Schicksale	89
Verfassung, Glaube und Frömmigkeit	92

Inhalt

<i>Zweiter Abschnitt: Der Weg in die Heidenwelt</i>	102
4. Kapitel: Die religiöse Situation der griechisch-römischen Heidenwelt bei der Begegnung mit dem Christentum	102
Niedergang der altgriechischen und altrömischen Religion	103
Der Kaiserkult	106
Die östlichen Mysterienkulte	107
Die Volksreligion	112
5. Kapitel: Das Werk des Apostels Paulus. Sein religiöser Werdegang. Seine missionarische Tätigkeit. Die Struktur der paulinischen Gemeinden, ihr Glaube und ihre Frömmigkeit	116
Der religiöse Weg des Apostels Paulus	118
Die Ordnung in den paulinischen Gemeinden	125
Das religiöse Leben in den paulinischen Gemeinden	128
6. Kapitel: Außerpaulinisches Heidenchristentum. Das Wirken des Apostels Petrus. Sein Aufenthalt und Tod in Rom. Das Petrusgrab	131
Außerpaulinisches Heidenchristentum	133
Aufenthalt und Tod des Apostels Petrus in Rom	134
Das Petrusgrab	137
7. Kapitel: Das Christentum der johanneischen Schriften	141
 <i>Dritter Abschnitt: Die nachapostolische Zeit</i>	 147
8. Kapitel: Die beginnende Auseinandersetzung zwischen Christentum und römischer Staatsmacht. Die Verfolgungen unter Nero und Domitian. Der Christenprozeß unter Trajan und Hadrian	148
Die Verfolgungen unter Nero und Domitian	152
Der Christenprozeß unter Trajan und Hadrian	157
9. Kapitel: Die religiöse Welt der nachapostolischen Zeit im Spiegel ihres Schrifttums	162
10. Kapitel: Der Ausbau der kirchlichen Verfassung. Die Einzelgemeinde und ihre Amtsträger. Der monarchische Episkopat. Die Gesamtkirche. Die Stellung der römischen Gemeinde	172
11. Kapitel: Heterodoxe judenchristliche Strömungen	180
 <i>Vierter Abschnitt: Die Kirche in der Abwehr der heidnischen literarischen Polemik durch die Apologeten und in der Selbstbehauptung gegenüber Gnostizismus und Montanismus</i>	 187
12. Kapitel: Die Lage des Christentums unter den Kaisern Mark Aurel und Commodus. Das Martyrium der Gemeinden von Lyon und Vienne	187
13. Kapitel: Literarische Polemik gegen das Christentum. Der Rhetor Fronto. Lukian von Samosata	193
Kelsos	196
14. Kapitel: Die frühchristliche Apologetik des zweiten Jahrhunderts	200
15. Kapitel: Die Auseinandersetzung mit dem Gnostizismus. Wesen und Formen der Gnosis. Markion. Der kirchliche Abwehrkampf. Tragweite des christlichen Sieges	212
Grundgedanken des Gnostizismus	214
Die wichtigsten Erscheinungsformen des Gnostizismus	218
Markion	221
Verlauf des kirchlichen Abwehrkampfes und Tragweite des christlichen Sieges	223
16. Kapitel: Aufstieg und Abwehr des Montanismus	231
17. Kapitel: Die Ausbreitung des Christentums bis zum Ende des 2. Jahrhunderts	237

ZWEITER TEIL: DIE FRÜHCHRISTLICHE GROSSKIRCHE

(ca. 180—324)

<i>Erster Abschnitt: Die innere Festigung der Kirche im dritten Jahrhundert</i>	249
18. Kapitel: Der Angriff der heidnischen Staatsgewalt auf die Organisation der Kirche. Die Verfolgungen unter Septimius Severus, Decius und Valerian	249
Die Decische Verfolgung	255
Valerian und Gallienus	258
19. Kapitel: Die Weiterentwicklung der christlichen Literatur des Ostens im 3. Jahrhundert	261
Die Anfänge der theologischen Schule von Alexandrien. Klemens und Origenes.	
Dionys von Alexandrien, Methodios, Lukian von Antiochien und seine Schule	261
Christliche Schulen des Ostens	264
Klemens von Alexandrien	266
Origenes	268
20. Kapitel: Die Entwicklung der christlichen Literatur des Westens im 3. Jahrhundert	277
Die Entstehung des altchristlichen Lateins und die Anfänge einer lateinisch-christlichen Literatur. Minucius Felix. Das Rätsel Hippolyt. Novatian von Rom.	
Die Afrikaner und Cyprian	277
Hippolyt	281
Novatian	284
Tertullian	285
Cyprian	289
21. Kapitel: Die ersten christologischen und trinitarischen Auseinandersetzungen.	
Monarchianismus und Modalismus	291
Modalistischer Monarchianismus	294
22. Kapitel: Der Manichäismus	298
23. Kapitel: Die Weiterentwicklung des liturgischen Dienstes	307
Ostern und Osterfeststreit	309
Katechumenat und Taufe	315
Die Feier der Eucharistie	320
Die Anfänge einer christlichen Kunst	325
24. Kapitel: Geistliches und sittliches Leben in den Gemeinden des 3. Jahrhunderts	327
Tauffrömmigkeit	330
Martyriumsfrömmigkeit	334
Das Asketentum des 3. Jahrhunderts	336
Gebet und Fasten im Rahmen frühchristlicher Frömmigkeit	340
Frühchristliches Sittenleben	347
Ehe und Familie	349
Frühchristliche Caritas	350
Die Stellung des frühen Christentums zur profanen Kultur	355
Frühchristliche Kirche und heidnischer Staat	358
25. Kapitel: Die Heiligkeit des Christen und seiner Kirche	360
Die Buße im „Hirten“ des Hermas	364
Die Buße nach der zweifachen Stellungnahme Tertullians	367
Die Bußdisziplin in Nordafrika zur Zeit Cyprians	373
Römischer Bußstreit und Schisma des Novatian	376
Bußlehre und Bußpraxis des 3. Jahrhunderts im Osten	380
Bußstreitigkeiten nach der Diokletianischen Verfolgung	386

Inhalt

26. Kapitel: Der Ausbau der kirchlichen Verfassung im 3. Jahrhundert	388
Der Klerus	390
Die Bischofsgemeinde des 3. Jahrhunderts	395
Übergemeindliche Organisationsformen	397
Die Vorrangstellung Roms und seines Bischofs	399
Der Ketzertaufstreit	404
Kirchenfrömmigkeit des 3. Jahrhunderts	408
27. Kapitel: Der Stand der Ausbreitung des Christentums am Vorabend der Diokletianischen Verfolgung	411
Der Osten	414
Der Westen	423
 <i>Zweiter Abschnitt: Letzter Ansturm des Heidentums und Endsieg der Kirche</i>	 433
28. Kapitel: Der geistige Kampf gegen das Christentum im ausgehenden 3. Jahrhundert	433
29. Kapitel: Ausbruch und Verlauf der Diokletianischen Verfolgung bis zum Toleranzedikt des Galerius im Jahre 311	441
30. Kapitel: Die endgültige Wende durch Konstantin den Großen. Rückschlag unter Maximinus Daia. Konstantins „Bekehrung“ zum Christentum. Von der Mailänder Konvention 313 bis zum Beginn der Alleinherrschaft 324	450
Konstantins „Bekehrung“ zum Christentum	454
Von der Mailänder Konvention 313 bis zum Beginn der Alleinherrschaft 324	462
31. Kapitel: Die Ursachen für den Sieg der christlichen Religion. Die Tragweite der „Konstantinischen Wende“	472
Register	481